

Deutsche Schach-Online-Liga (DSOL)

Der repräsentative Wimpfener Siegerpokal ist da

Am 11. September erspielte der SC Blauer Turm in der erstmals ausgetragenen DSOL-Meisterschaft mit 10 sensationellen Siegen (keine Niederlage, kein Remis!) den 1. Platz in dieser spielstarken 3. Klasse, den Aufstieg in die 2. Deutsche Liga und eine glanzvolle Glas-Siegertrophäe in hochwertiger Verarbeitung. Diese ist jetzt fertiggestellt und beim Schachclub eingetroffen. Ein besonderes Schmuckstück, in dem sich jeder spiegeln kann und dennoch den Durchblick behält. s. Foto

Jugend-Arena Online-Turnier

Tarik Hasanagic trumpft auf

Beim Internet-Wettkampf der Jugend zeigte Tarik sein volles Können und landete einen überragenden Sieg. Mit 34 Punkten (91 % Gewinnrate) stürmte er mit großem Vorsprung auf Platz 1; dabei nutzte er die Berserk-Wertung (Pluspunkte bei geringerem Zeiteinsatz) nur wenig. Auf Platz 2 folgte der Schnellspieler Patrick Voelkel mit 22 Zählern und der beachtlich hohen Berserkrate 42. An diesem Tag fand er jedoch nicht immer die Varianten zum Sieg, wie es sonst seinem Können entspricht. Knapp dahinter kam Silas Celen (21), der die Berserktaaste gar nicht einsetzte. Niclas Schmid bewies mit 17 Punkten, dass er auch im Online-Spiel vorne dabei ist. Neuzugang Eric Abel (11) war erneut auf dem Weg zu den Verfolgern. Auch zwei 8jährige saßen am Bildschirm und holten jeweils sehr erfreuliche 6 Punkte: Dana und Daris Hasanagic. Nun, sie haben ja in ihrem großen Bruder auch ein erfolgreiches Vorbild.

Lichess Lockdown-3-Turnier

Alexander Probst siegt im starken Feld

Das war Spannung hoch drei mit dem spontanen Freitagswettkampf - enger kann die Endtabelle nicht sein. Wenn ein Schachjünger wie der Willsbacher Alex Pfaff unbesiegt bleibt und die höchste Gewinnrate (88 %) hat, muss er doch eigentlich ein Turnier gewinnen. Bei den Lichess-Turnieren zählt jedoch auch der Fleiß - den konnte der Willsbacher diesmal mit nur 8 Partien und damit 15 Punkten (3. Rang) nicht aufbringen. Da war Wimpfens Spitzenplayer Alexander Probst mit 11 Spielen schon eifriger, auch solider im Einsatz und holte sich mit 17 Zählern Platz 1. Und nur 1 Pünktchen dahinter kam der weitere Willsbacher Thomas Unterkoffler auf Platz 2. Der Enge in der Tabelle nicht genug: mit 14 Punkten verpasste Rainer Walter (Willsbach) Platz 3. Hinter einem solch starken Spitzenquartett kamen diesmal die weiteren Wimpfener nicht wie gewohnt zur Geltung.

Schach im Konventhaus fällt wegen Coronagefahren bis auf weiteres aus.

Online-Turniere - Info bei Turnier@sc-blauerturm.de

www.sc-blauerturm.de